

Protokoll über die Sitzung Nr. 7/2018 des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft der Stadt Wilhelmshaven am Montag, 24. September 2018, um 14:00 Uhr im Ratssaal

Oberbürgermeister:

Oberbürgermeister Andreas Wagner

Mitglieder Gruppe CDU/WBV:

Beigeordneter Stefan Becker
Ausschussvorsitzende Katja Breuer
Bürgermeisterin Ursula Glaser
Stellv. Ausschussvorsitzender Uwe Heinemann
Beigeordneter Stephan Hellwig

Mitglieder SPD-Fraktion:

Ausschussmitglied Nurhayat Bakir
Beigeordneter Howard Jacques
Beigeordneter Jörg Mündenwarf
Bürgermeister Uwe Reese

Mitglieder Gruppe GrünUnabhängigSozial:

Ausschussmitglied Andreas Tönjes
Beigeordneter Michael von den Berg
Beigeordneter Frank Uwe Walpurgis

Mitglied FDP-Fraktion:

Beigeordneter Dr. Michael von Teichman

Mitglied AfDW-Fraktion:

Beigeordneter Thorsten Moriß

Mitglied AfD-Fraktion:

Ausschussmitglied Prof. Dr.-Ing. Lothar Preuß

Dezernenten:

Stadtbaurat Oliver Leinert
Erster Stadtrat Armin Schönfelder

von der Verwaltung:

Jens Müll - Leitung Referat 4 - Referat für Personal und Organisation
Julia Muth - Fachbereichsleitung Kommunikation & Koordination (Fachbereich 13)
Torben Müller - Fachbereich Finanzen (Fachbereich 20)

Protokollführerin:

Jessica Zahn - Fachbereich Finanzen (Fachbereich 20)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- | | | |
|-----|--|-----------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 27.08.2018 | |
| 4 | <u>Vorlagen an den Rat:</u> | |
| 4.1 | Änderung des Gesellschaftsvertrages der JadeWeserAirport GmbH | 248/2018 |
| 4.2 | Realisierung einer hauptamtlichen Geschäftsführung in der Naturschutzstiftung Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven mithilfe einer finanziellen Unterstützung durch die beteiligten Gebietskörperschaften | 243/2018 |
| 4.3 | Änderungsvereinbarung zur Zweckvereinbarung über die gemeinsame mechanisch-biologische Abfallvorbehandlung und über die Ablagerung von Abfällen zur Beseitigung | 224/2018 |
| 4.4 | Änderungsvereinbarung zur Zweckvereinbarung über die gemeinsame Behandlung und Verwertung von Bioabfällen | 223/2018 |
| 4.5 | Vereinbarung über die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst und die Entgeltordnung für den Rettungsdienst Wilhelmshaven | 220/2018 |
| 4.6 | Antrag Gruppe GUS: Umwandlung der Stelle des/der Klimaschutzmanagers/Klimaschutzmanagerin von befristet in unbefristet | 525/2018 |
| 4.7 | Antrag Gruppe GUS: Senkung der Grundsteuer B für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 | 527/2018 |
| 4.8 | Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat | 250/2018 |
| 5 | <u>Vorlagen an den Verwaltungsausschuss:</u> | |
| 5.1 | Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den VA | 251/2018 |
| 6 | <u>Mitteilungen und Anfragen:</u> | |
| 6.1 | Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung | |

1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde unverändert festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 27.08.2018

Herr Dr. von Teichman kritisierte folgende Stelle im Protokoll:

TOP 6.1 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung

„Herr Oberbürgermeister Wagner berichtete, dass die Satzung, wie vom Rat beauftragt, entworfen wird. Die benötigten Mittel seien im Haushalt 2019/2020 eingeplant. Der Entwurf der Satzung werde zeitnah in den Rat eingebracht.“

Herr Dr. von Teichman erklärte, dass Herr Oberbürgermeister Wagner konkret gesagt habe, dass der Entwurf der Satzung im September in den Rat eingebracht wird. **Herr Dr. von Teichman** forderte deshalb, dass die Audioaufnahme der letzten Sitzung erneut angehört wird und die Stelle in der Niederschrift geändert wird.

Herr Oberbürgermeister Wagner erläuterte, dass es geplant war den Satzungsentwurf im September einzubringen. Aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle im Dezernat II ist der Satzungsentwurf noch nicht abgestimmt, so dass er nicht in die Septembersitzung eingebracht werden kann.

Anschließend wurde das Protokoll inklusive der genannten Änderung einstimmig genehmigt. **Herr Prof. Dr. Preuß** enthielt sich, da er nicht an der Sitzung teilgenommen hatte.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Änderung des Gesellschaftsvertrages der JadeWeserAirport GmbH **248/2018**

Frau Breuer trug die Beschlussvorlage vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt der als Anlage beigefügten Änderung des am 20.12.2017 beschlossenen Gesellschaftsvertrages der JadeWeserAirport GmbH (Beschlussvorlage 339/2017) zu.

4.2 Realisierung einer hauptamtlichen Geschäftsführung in der Naturschutzstiftung Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven mithilfe einer finanziellen Unterstützung durch die beteiligten Gebietskörperschaften **243/2018**

Frau Breuer trug die Beschlussvorlage vor.

Herr Dr. von Teichman hinterfragte, warum die Stelle bisher ehrenamtlich war und nun nach Entgeltgruppe 12 des TVöD bezahlt wird.

Frau Breuer gab den Vorsitz der Sitzung an ihren Vertreter **Herrn Heinemann** ab und verließ die Sitzung.

Herr Oberbürgermeister Wagner und **Herr Leinert** erläuterten, dass der bisherige Mitarbeiter die Geschäftsführung teilweise im Rahmen seiner Tätigkeit beim Landkreis Friesland ausgeübt habe. Die Kosten hierfür habe der Landkreis Friesland getragen. Die anderen Stunden hat der Mitarbeiter ehrenamtlich geleistet. Jetzt sollen die Kosten für die gesamte Stelle auf die vier beteiligten kommunalen Gebietskörperschaften umgelegt werden.

Herr Hellwig hob hervor, dass er die Beschlussvorlage unterstützt und fragte, ob die Stadt Wilhelmshaven sich bemüht hatte Standort für die Stiftung zu werden.

Herr Oberbürgermeister Wagner erklärte, dass die Flächenbereitsteller im Wesentlichen in den Landkreisen angesiedelt seien.

Herr Schönfelder wies daraufhin, dass Arbeitsplatzbeschreibungen bewertet werden und die Tätigkeit in die Entgeltgruppe 12 eingestuft wurde.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Die Stadt Wilhelmshaven fördert die Naturschutzstiftung Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven mit maximal 22.000,00 € im Haushaltsjahr 2019 und mit jeweils maximal 20.000 € für die Haushaltsjahre 2020 – 2022 zweckgebunden zur Finanzierung der Stiftungsgeschäftsführung.

Die Fördersumme ist für das jeweilige Geschäftsjahr bis spätestens zum 31.01. d.J. an die Stiftung zu überweisen. Die Stiftung hat im Gegenzug bis zum 31.03. des Folgejahres die tatsächlichen Kosten der Geschäftsführung zu ermitteln und einen möglichen Differenzbetrag entsprechend der getätigten Einzahlungen an die Landkreise Friesland und Wittmund sowie an die Stadt Wilhelmshaven zu erstatten.

4.3 Änderungsvereinbarung zur Zweckvereinbarung über die gemeinsame mechanisch-biologische Abfallvorbehandlung und über die Ablagerung von Abfällen zur Beseitigung **224/2018**

Die Beschlussvorlage wurde von **Herrn Heinemann** vorgetragen.

Herr Dr. von Teichman bat darum, bis zur Ratssitzung auch die ursprüngliche Vereinbarung aus dem Jahr 2003 zur Verfügung zu stellen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Dem Abschluss einer 2. Änderungsvereinbarung zur Zweckvereinbarung über die gemeinsame mechanisch-biologische Abfallvorbehandlung und über die Ablagerung von Abfällen zur Beseitigung vom 26.08.2003 wird zugestimmt. Neben redaktionellen Änderungen wird die Laufzeit bis 2030 festgeschrieben.

4.4 Änderungsvereinbarung zur Zweckvereinbarung über die gemeinsame Behandlung und Verwertung von Bioabfällen **223/2018**

Herr Heinemann trug die Beschlussvorlage vor.

Herr Dr. von Teichman bat auch bei dieser Beschlussvorlage darum, zukünftig die Änderungen deutlicher darzustellen.

Herr Leinert informierte darüber, dass im Betriebsausschuss TBW intensiv berichtet wurde. Momentan werden die Abfälle nach Wiefels gefahren. In Wiefels ist eine Investition erforderlich und dafür werde Planungssicherheit benötigt.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Dem Abschluss einer 2. Änderungsvereinbarung zur Zweckvereinbarung über die gemeinsame Behandlung und Verwertung von Bioabfällen vom 26.08.2003 wird zugestimmt. Neben redaktionellen Änderungen wird die Laufzeit bis 2030 festgeschrieben.

4.5 Vereinbarung über die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst und die Entgeltordnung für den Rettungsdienst Wilhelmshaven **220/2018**

Die Beschlussvorlage wurde von **Herrn Heinemann** vorgetragen.

Herr Dr. von Teichman erkundigte sich nach der Situation mit den vier Hilfsorganisationen.

Herr Leinert erklärte, dass mit der Beschlussvorlage die vier Hilfsorganisationen bis Ende des nächsten Jahres beibehalten werden. Die Verwaltung sei jedoch grundsätzlich angehalten mit den Krankenkassen das Thema aufzuarbeiten.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

a) Der Rat stimmt der Vereinbarung der Stadt Wilhelmshaven mit den gesetzlichen Krankenkassen und der gesetzlichen Unfallversicherung über die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst gemäß § 15 des Niedersächsischen Rettungsdienstgesetzes (NRettDG) ab dem 01.10.18 zu.

b) Der Rat beschließt die Entgeltordnung für den Rettungsdienst der Stadt Wilhelmshaven in der Fassung vom 01.10.18.

4.6 Antrag Gruppe GUS: Umwandlung der Stelle des/der Klimaschutzmanagers/Klimaschutzmanagerin von befristet in unbefristet **525/2018**

Herr von den Berg brachte den Antrag der Gruppe GUS ein.

Herr Schönfelder gab zu Bedenken, dass vorab geklärt werden sollte, ob durch die Entfristung die Fördermittel für die Stelle wegfallen. Inhaltlich unterstütze die Verwaltung den Beschlussvorschlag.

Herr Walpurgis, Herr Heinemann, Herr von den Berg, Herr Hellwig und Herr Jacques lobten die Tätigkeit von Herrn Lachmund, dem Klimaschutzmanager, und sprachen sich grundsätzlich für eine unbefristete Stelle aus.

Herr Moriß erkundigte sich nach den Aufgaben des Klimaschutzmanagers. **Herr Leinert** wies darauf hin, dass im Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz regelmäßig über die Tätigkeiten des Klimaschutzmanagers berichtet wird.

Herr Dr. von Teichman verwies außerdem auf das im Juni beschlossene umfangreiche energiepolitische Arbeitsprogramm. Er fragte nach den jährlichen Kosten der Stelle ohne die aktuelle Förderung.

Herr Leinert schätzte, dass es sich bei den Kosten um 80.000 € pro Jahr handelt.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Mit dem Haushaltsjahr 2019/2020 wird die befristete Stelle der/des Klimaschutzmanagerin/Klimaschutzmanager, in eine unbefristete Stelle geändert

Begründung:

Der fortschreitende Klimawandel und seine Auswirkungen machen es unabdingbar, dass die Stadt Wilhelmshaven die Stelle der Klimaschutzmanager*in als feste, unbefristete Stelle im Haushalt/Stellenplan ausweist. Wir wollen und können doch nicht mehr darauf verzichten.

Der Klimaschutzmanager macht eine sehr anerkannte Arbeit, ist gut vernetzt und nach kurzer Zeit auch über die Stadtgrenzen hinaus, unser Gesicht für die Klimaschutzziele unserer Stadt geworden. Seine Kinder gehen der Schulpflicht entgegen, da sollte Planungssicherheit für eine junge Familie in unser aller Interesse sein.

4.7 Antrag Gruppe GUS: Senkung der Grundsteuer B für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 **527/2018**

Herr von den Berg brachte den Antrag der Gruppe GUS ein.

Es folgte eine Diskussion darüber, ob eine Senkung der Grundsteuer B möglich beziehungsweise sinnvoll sei.

Die **Herren Hellwig, Becker, Moriß, Jacques, Preuß** und **Heinemann** sprachen sich gegen eine Senkung der Grundsteuer aus. Grundsätzlich würden alle gerne für den Bürger die Steuer senken, momentan sei eine Grundsteuersenkung jedoch aufgrund der finanziellen Lage nicht möglich. Es gäbe keine Gegenfinanzierung und außerdem sei eine Senkung aufgrund der Stabilisierungsvereinbarung und den damit eingegangenen Verpflichtungen nicht möglich.

Die **Herren Tönjes, Dr. von Teichman** und **Walpurgis** befürworteten den Antrag.

Herr Oberbürgermeister Wagner wies nochmals daraufhin, dass die Stadt sich gegenüber dem Land verpflichtet hat, für die Jahre 2019 bis 2026 einen ausgeglichenen Haushalt und ein positives Jahresergebnis auszuweisen. Außerdem gäbe es aus Vorjahren Defizite, die ausgeglichen werden müssen.

Frau Bakir stellte einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Debatte. Der Antrag wurde mit 12 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung mehrheitlich angenommen.

Anschließend rief **Herr Heinemann** zur Abstimmung über die Beschlussvorlage auf.

Beschluss: -mehrheitlich abgelehnt-

Der Rat beschließt die Senkung der Grundsteuer B um jeweils 20 Punkte für die Haushaltsjahre 2019 und 2020. Für das Haushaltsjahr 2019 die Senkung auf 580 Punkte und für 2020 die Senkung auf 560 Punkte.

Begründung:

Die Grundsteuer B ist mit 600 Punkten viel zu hoch, die Belastung der Bürger*innen unverhältnismäßig. Der Haushalt der Stadt weist seit Jahren positive Zahlen aus. Der Trend mit Überschüsse in Millionenhöhe ist keine Einmalerscheinung mehr, er wird sich weiter fortsetzen.

Nun ist es Zeit, die Bürger*innen zu entlasten. Wir halten eine kontinuierliche Entlastung von 20 Punkten per Anno für angemessen.

4.8 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat **250/2018**

Herr Heinemann trug die Beschlussvorlage vor und bedankte sich bei allen Spendern.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Zuwender/in	Betrag	Empfänger/Verwendungszweck
1. Firma Manitowoc Crane Group Germany GmbH Industriestr., 26389 Wilhelmshaven	8.500,00€	Sachspende in Form der Instandsetzung der Köpfe (Strahlen, Grundieren, Konservieren, Lackieren) der „Wind-wächter“ am Südstrand

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den VA **251/2018**

Die Beschlussvorlage wurde von **Herrn Heinemann** vorgetragen. **Herr Heinemann** bedankte sich außerdem bei den Spendern.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Zuwender/in	Betrag	Empfänger/Verwendungszweck
1. Firma Bütthe & de Wall GmbH, Olympiastr. 1, 26419 Schortens und Firma Stuckenbrok System GmbH & Co. KG, Im Gewerbegebiet 20, 26419 Schortens	1.500,00€	Sachspende in Form der Demontage, des Transportes und der Instandsetzung der Köpfe (Schweißarbeiten, evtl. Ersetzen der Rollen-/Kugellager, etc.) der „Windwächter“ am Südstrand

6 Mitteilungen und Anfragen

Herr Dr. von Teichman hinterfragte, woher die in der Presse genannten Zahlen bezüglich der Kosten des Feuerschiffes stammen. Im Kulturausschuss habe Herr Marusic ausführlich vorgetragen, dort wurden jedoch keine Beträge genannt.

Herr Oberbürgermeister Wagner erklärte, dass es inzwischen mehr Kenntnisse gäbe und ein Beschlussvorschlag bald in die Gremien gegeben werde.

Es folgte eine kurze Diskussion zwischen **Herrn Dr. von Teichman** und **Herrn Hellwig** über die Kosten und mögliche Zuschüsse für das Feuerschiff.

6.1 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung

Herr Oberbürgermeister Wagner wies erneut darauf hin, dass die Vorbereitung der Satzung für die neue Wirtschaftsförderung aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen im Rechtsamt verzögert wurde. Die Satzung wird mit der Wirtschaft besprochen und im Oktober in den Rat eingebracht.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 15:35 Uhr

Wagner
Oberbürgermeister

Heinemann
Vorsitzender

Zahn
Protokollführerin